

# Wie walt mein Herz *Psalm 45*

T: Matthias Jorissen (1739-1823) - (Die Psalmen Seite 146-148)  
M: Christian Hähle 2023



1. Wie walt mein Herz! Durch al-le mei-ne Glie-der dringt Kraft von Gott, ich  
sing er-hab-ne Lie-der; dir, Kö-nig, sing, dir Weih ich je-des Wort;  
da mei-ne Zung fliegt wie ein Grif-fel fort. Der Schön-ste bist du al-ler  
Men-schen-kin-der! Ja, die-se Huld, die Gna-de ge-gen Sün-der, die, wenn du  
redst, von dei-nen Lip-pen fließt, zeugt laut, dass du der Lieb-ling Got-tes bist.

2. Gürt an, o Held, dein Schwert an deine Seite!  
Es ist dein Schmuck und deine Pracht im Streite;  
wer schwingt das Schwert, wer schlägt, wer schont wie du?  
Zieh siegreich fort, dein Sieg schafft Fried und Ruh!  
Rings um dich her strahlt herrlich deine Klarheit,  
begleitet stets und schützt die holde Wahrheit;  
steh du mit Macht gedrückter Unschuld bei,  
und mach dein Volk von allem Jammer frei.
3. Oh, furchtbar wird sich deine Rechte zeigen,  
sie wird den Stolz der mächtgen Völker beugen!  
Scharf ist dein Pfeil, der in die Herzen dringt.  
Wie jeder Feind des Königs vor dir sinkt!  
O Gott, dein Thron - die ganze Welt wird's sehen -  
steht ewig schon, und ewig wird er stehen.  
Wie richtig ist das Zepter deiner Hand?  
In deinem Reich wird Recht für Recht erkannt.
4. Du liebst das Recht, Unrecht haßt deine Seele:  
Drum salbt, o Gott, dein Gott mit Freudenöle  
dich ohne Maß vor andern Fürsten weit,  
es duftet Myrrh und Aloe dein Kleid.  
Trittst du hervor aus elfenbeinern Zimmern,  
dann sehn wir dich in deinem Glanze schimmern,  
dann tönet mit beseelendem Gesang  
von deinem Ruhm der goldnen Harfen Klang.



5. Wir sehn im Schmuck der Kön'ge Töchter gehen  
und deine Braut zu deiner Rechten stehen:  
Wie glänzet sie in Ophirs Goldgeschmeid!  
Sie kündigt an des Königs Herrlichkeit.  
O Tochter, neig dein Ohr zu mir und höre,  
die Weisheit ruft, komm, folge ihre Lehre!  
Du gehst nun von deiner Freundschaft aus,  
vergiss dein Volk und deines Vater Haus!
6. Dein König sieht dann alle deine Gaben,  
und er wird Lust an deiner Schönheit haben.  
Er ist dein Herr, fall nieder, bet ihn an,  
folg ihm, sein Gang ist immer deine Bahn.  
Bald bückt sich dir die reichste Macht der Heiden;  
sieh, Tyrus bringt Geschenke dir mit Freuden,  
staunt, wenn's an dir die äußre Pracht erblickt;  
wer sieht's, wie du inwendig bist geschmückt?
7. Da wallt die Braut in goldgesticktem Kleide  
dem König zu, und alles lebt in Freude.  
Freundinnen, ihr vom König zugebracht,  
sind ihr Gefolg, erheben ihre Pracht.  
Bei diesem Zug und hohem Lustgepränge  
hört man umher den Jubel der Gesänge.  
Dort tritt sie in den Palast, sie erblickt  
desselben Glanz und stehet hoch entzückt.
8. Die Ehre, die dir deine Väter gaben,  
wirst du hinfort von deinen Kindern haben;  
du setzest sie zu Fürsten selber ein,  
von Meer zu Meer wird ihre Herrschaft sein.  
Ich jauchze dir, frohlocke deinem Namen,  
und Kindeskind stimmt ein mit "Amen! Amen!"  
Dein Lob ertön in aller Welt mit Macht,  
dir werde Ruhm in Ewigkeit gebracht!

*zum gesegneten Gebrauch geschrieben, Kopieren erlaubt, außer für  
kommerzielle Verwendung, Rechte beim Autoren - haehlke@web.de*

Notenblatt vom 28.3.2023